



CDU Bernau
Der Vorsitzende

CDU-Stadtverband Bernau · Berliner Str. 79 · 16321 Bernau

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
Frau Ministerin Ursula Nonnemacher
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Bernau, 23. Januar 2021

Sehr geehrte Frau Ministerin Nonnemacher,

in diesen Tagen melden überall im Land Brandenburg weitere Impfzentren ihre Arbeitsfähigkeit. Die Brandenburgerinnen und Brandenburger sind in großer Erwartung, dass mit dem Eintreffen der Impfstoffe allen Impfwilligen ein zeitnahes Angebot für das Impfen vor Ort unterbreitet werden kann.

Leider wird dies im südlichen Barnim so nicht möglich sein. Die bisherigen Planungen der Landesregierung und Ihres Hauses sehen für den Barnim lediglich die Errichtung eines Impfzentrums in Eberswalde vor. Auch die in den letzten Tagen erfolgte Korrektur und Weiterung der Zahl der Impfzentren hat daran nichts geändert. Das halten wir für falsch und bitten Sie eindringlich, hier nachzusteuern. Warum?

Im südlichen Barnim leben mehr als 10.000 Seniorinnen und Senioren, die älter als 80 Jahre sind, davon der weitausüberwiegende Teil nicht in Pflege- oder Altenheimen. Diesen die lange Anfahrt nach Eberswalde zuzumuten, ist mit unserem Verständnis des respektvollen und wertschätzenden Umgangs mit den Menschen, die über mehrere Generationen unser Land aufgebaut und unseren Wohlstand geschaffen haben, nicht vereinbar. Ihnen eine Möglichkeit zu geben, individuell anzureisen und diese Kosten vom Land tragen zu lassen, kann nur ergänzendes Angebot sein und ist im Übrigen zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen noch keine Beschlusslage.

Weiterhin spricht für ein zusätzliches Impfzentrum im südlichen Barnim, dass hier mehr als 120.000 Menschen leben. Von diesen pendeln jeden Tag mehrere Zehntausend nach Berlin und sind in den öffentlichen Verkehrsmitteln einer besonderen Infektionsgefährdung ausgesetzt. Leider ist es so, dass sich nicht alle öPNV-Nutzer an die Ge- und Verbote zum gegenseitigen Schutz vor einer Corona-Infektion halten.

Aus Gesprächen mit Hausärzten bei uns in Bernau und den Informationen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung wissen wir, dass die Hausärzte bereit und in der

CDU Stadtverband Bernau
Bürgerzentrum
Berliner Str. 79
16321 Bernau

Telefon: (03338) 76 43 45
Telefax: (03338) 76 43 46
info@cdu-bernau.de
www.cdu-bernau.de

CDU Stadtverband Bernau
Sparkasse Barnim
IBAN: DE68 17052000 3600924710
BIC: WELADED1GZE..2

Lage sind, bei Verfügbarkeit eines in Praxen lagerfähigen Impfstoffes eine große Impfkampagne umzusetzen. So wie viele Patientinnen und Patienten ihren Hausärzten vertrauen, sind auch wir gewiss, dass damit ein übergroßer Schritt im Kampf gegen die Pandemie gemacht werden kann. Allerdings haben gerade jüngere Menschen häufig keinen Hausarzt. Wollen wir all diesen die Suche nach einem Arzt und die zu erwartende schwierige Diskussion, welche Ärztinnen und Ärzte eigentlich noch freie Kapazitäten haben zumuten? Auch dürfen wir nicht vergessen, dass der „normale“ Betrieb der Hausarztpraxen weitergeht. Daher ist jede Entlastung der Praxen und jede Stärkung der anderen Impfkapazitäten - vor Ort oder mobil - richtig.

In dieser Woche haben die Ausschüsse und kommunalen Vertretungen unserer Region getagt. Mit Abstand, sehr verantwortlich und oftmals digital oder hybrid. Ob es die Gemeindevertretung Ahrensfelde, der Bernauer Hauptausschuss, die Wandlitzer Kommunalpolitik oder der Sozialausschuss Panketal waren, alle eint die gemeinsame Forderung, im südlichen Barnim, in Bernau ein zusätzliches Impfzentrum einzurichten.

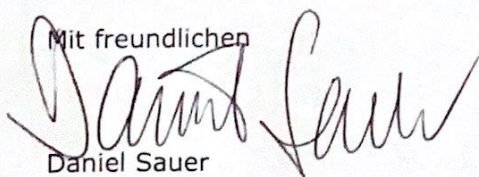
Die Bereitschaft ein zusätzliches Impfzentrum in Bernau einzurichten, wird auch von anderen mitgetragen. Dem Landrat und dem Bernauer Rathaus liegt ein Angebot vor, in unserem Ortsteil Schönow ein Impfzentrum bzw. eine Impfstelle einzurichten. Auch die Bernauer Stadthalle käme von ihrer Lage und der auf absehbare Zeit kaum möglichen Nutzung für größere Kulturveranstaltungen dafür in Frage. Inzwischen hat sich sogar das Institut für Nutztierforschung Schönow gemeldet und dortige Tiefstkühlkapazitäten für die Zwischenlagerung des Biontech-Impfstoffs ins Gespräch gebracht.

Sehr geehrte Frau Ministerin Nonnemacher,

die Region ist bereit einen zusätzlichen Beitrag im Kampf gegen die Corona-Pandemie zu leisten. Nutzen wir die Zeit, die es leider hat, weil noch nicht genügend Impfstoff in Deutschland verfügbar ist. Schaffen wir weitere einsatzfähige logistische und personelle Ressourcen. Das ist es, dass die Menschen, die uns und Sie mit Mandat und Verantwortung ausgestattet haben, erwarten. Ich kann Ihnen versichern, dass im kommunalpolitischen Raum weit über alle Fraktions- oder Parteigrenzen hinweg diese Erwartung mitgetragen wird. Zu reflektieren und die Impfstrategie des Landes Brandenburg in diesem Sinne weiter zu entwickeln, wird wesentlich für die Akzeptanz der gesamten Impfkampagne sein. Wir freuen uns auf eine positive Nachricht und eine gute Entscheidung von Ihnen für den südlichen Barnim.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bitte bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen



Daniel Sauer
Vorsitzender CDU Bernau
Vorsitzender CDU Fraktion Bernau